

## URGENT ACTION

# AKTIVISTIN VOR GERICHT

## RUSSISCHE FÖDERATION

UA-Nr: UA-154/2019-1 AI-Index: EUR 46/2604/2020 Datum: 25. Juni 2020 – ar

**YANA ANTONOVA, Menschenrechtlerin**

**Am 23. Juni wurde das Gerichtsverfahren gegen Yana Antonova, eine Menschenrechtsverteidigerin und Kinderärztin aus Krasnodar in Südrussland, wieder aufgenommen. Sie steht wegen ihrer friedlichen Aktivitäten für die „unerwünschte Organisation“ *Open Russia* vor Gericht. Bei einer Verurteilung drohen ihr bis zu sechs Jahre Haft.**

Gegen Yana Antonova wird seit dem 29. März strafrechtlich ermittelt. An diesem Tag wurde ihr Haus durchsucht und sie zur Ermittlungsbehörde zum Verhör gebracht.

Am 22. Mai 2019 wurde sie offiziell unter Paragraph 284.1 des russischen Strafgesetzbuchs wegen „Zusammenarbeit mit einer unerwünschten Organisation“ angeklagt. Die Anklage bezieht sich auf ihre früheren Aktivitäten bei der Bewegung *Open Russia*, die Menschen zusammenbrachte, die sich für die Förderung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Rechenschaftspflicht der Regierung engagieren wollten. Die Organisation wurde allerdings nie registriert und existiert seit März 2019 auch nicht mehr.

Yana Antonova hat keine international als Straftat anerkannte Handlung begangen. Sie steht allein wegen friedlicher Aktivitäten vor Gericht, wie z. B. das Abhalten einer Mahnwache für den getöteten Aktivist Boris Nemtsov, das Erinnern an den Journalisten Vladislav Listyev sowie das Posten eines Videos über Schulknappheit in ihrer Region. Neben der Anklage hat die alleinerziehende Mutter auch ihren Job als Kinderärztin verloren, und Angehörige ihrer Familie sind von Sicherheitskräften drangsaliert worden. Im Oktober 2019 wurden ihre Wohnung und die Wohnung ihrer Mutter durchsucht. Außerdem wurden die Bankkonten der beiden Frauen eingefroren.

Mit der strafrechtlichen Verfolgung von Yana Antonova verstoßen die russischen Behörden sowohl gegen ihre Verpflichtungen unter internationalen Menschenrechtsnormen als auch gegen die russische Verfassung, welche die Meinungs- und Vereinigungsfreiheit schützt und das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren garantiert.

### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Laut dem Gesetz über „unerwünschte Organisationen“ ist es eine Ordnungswidrigkeit, sich an den Aktivitäten einer ausländischen Organisation zu beteiligen, die von der Generalstaatsanwaltschaft als „unerwünscht“ eingestuft wurde, weil sie in ihren Augen eine Gefahr für die „verfassungsrechtliche Ordnung, das Verteidigungspotenzial oder die Staatssicherheit“ des Landes darstellt. Bei „wiederholter“ Begehung dieser Ordnungswidrigkeit kann eine hohe Geldstrafe oder eine Gefängnisstrafe verhängt werden. Wurde eine Organisation als „unerwünscht“ eingestuft, sind in der Folge alle Aktivitäten dieser Organisation in Russland sowie auch jegliche Form der Zusammenarbeit mit dieser verboten. Das Gesetz wurde im Mai 2015 erlassen und ist Teil eines anhaltenden harten Vorgehens der russischen Behörden gegen die Rechte auf Vereinigungs- und Meinungsfreiheit. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.amnesty.org/en/documents/eur46/2223/2015/en/>. Mehreren ausländischen Organisationen ist unter diesem Gesetz bereits willkürlich die Erlaubnis entzogen worden, in Russland zu arbeiten. Bei den meisten handelt es sich um zivilgesellschaftliche Organisationen.

Am 26. April 2017 wurde die von Michail Chodorkowski gegründete Menschenrechtsgruppe „Offenes Russland“ (Otkrytaya Rossia) als „unerwünscht“ eingestuft. Michail Chodorkowski ist ein ehemaliger gewaltloser politischer Gefangener, der als Kritiker von Wladimir Putin ins Exil gehen musste. Auch die Zivilbewegung *Open Russia* wurde auf die Liste „unerwünschter Organisationen“ gesetzt. Hierbei handelt es sich weder um eine registrierte Organisation noch um eine ausländische Bewegung. Dennoch werden Mitglieder dieser Bewegung von den russischen Behörden als Angehörige einer verbotenen ausländischen Organisation betrachtet. Dutzende Aktivist\_innen wurden bereits unter dem Verwaltungsgesetz mit Geldstrafen belegt, und viele weitere müssen wegen „wiederholter Verstöße“ mit Strafanzeigen rechnen.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## SCHREIBEN SIE BITTE

### FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte leiten Sie alle erforderlichen Schritte ein, um die strafrechtliche Verfolgung von Yana Antonova zu stoppen und sie nicht wegen ihres Engagements zu verfolgen.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

### APPELLE AN

#### GENERALSTAATSANWALT

Igor Viktorovich Krasnov  
Prosecutor General's Office  
ul. B.Dmitrovka, d.15a, 125993 Moscow GSP- 3  
RUSSISCHE FÖDERATION

(Anrede: Dear Prosecutor General /

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt)

**E-Mail:** über dieses Formular:

**<https://ipriem.genproc.gov.ru/contacts/ipriem/send/>**

### KOPIEN AN

#### BOTSCHAFT DER RUSSISCHEN FÖDERATION

S. E. Herrn Sergej J. Netschajew  
Unter den Linden 63-65  
10117 Berlin

**Fax: 030 – 2299 397**

**E-Mail: [info@russische-botschaft.de](mailto:info@russische-botschaft.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Russisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **5. August 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-154/2019** (EUR 46/1376/2019, 11. November 2019)

### PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Please take all necessary steps to ensure that the criminal prosecution of Yana Antonova stops, and that she is not persecuted for her activism.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

